

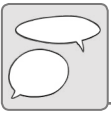
Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Hinweise	4	Gefährliche Situationen im Haus	25
 Auf der Feuerwache	6	Als es noch keine Feuerwehr gab	26
 Im Feuerwehrfahrzeug	8	Wie entsteht eigentlich Feuer?	27
 Am Einsatzort	9	 Löschversuche	28
 Wasser marsch!	11	 Kohlenstoffdioxidversuch	30
Der Löschzug	12	Löschmittel	31
Die technischen Geräte	15	 Feuerwehr-Verkleidungsstaffel	32
 Die Ausrüstung	16	 Eimerketten-Spiel	33
Die Berufsfeuerwehr	18	 Feuerwehr-Kreuzworträtsel	34
Die freiwillige Feuerwehr	19	 Sportlich wie die Feuerwehr	35
Die Aufgaben der Feuerwehr	20	 Feuerwehrfahrzeuge basteln	36
Feuerwehreinsätze	21	Lernzielkontrolle	37
Der Feuerwehr-Notruf 112 – Teil 1	22	Fachbegriffe zum Thema	
Der Feuerwehr-Notruf 112 – Teil 2	24	„Die Feuerwehr“	39



Digitales Zusatzmaterial:

- Alle Arbeitsblätter (Word)
- Lösungen
- Extras:
 - Urkunde
 - Die Feuerwehr hilft bei einem Autounfall
 - Besuch bei der Feuerwehr
 - Feuerwehr-Rap
 - Arbeiten mit Löschmitteln
 - Schaumversuch
 - Nach einem Sturm
 - Bei einem Brand
 - Unterflurhydranten: Ein Hinweisschild hilft
 - Die Feuerwehr im Internet



1. Lies dir das Interview durch, das Wilma Waschbär geführt hat. 60



Hallo, ich bin Wilma Waschbär!
Ich zeige dir alles über die
Feuerwehr! Heute spreche ich mit
einem richtigen Feuerwehrmann,
Helge Schröder.



Wilma Waschbär: Hallo Herr Schröder! Feuerwehrleute sind immer für einen Einsatz bereit, auch nachts. Wie machen Sie das?

Helge Schröder: Hallo Wilma, willkommen in unserer Feuerwache! Du kannst gerne Helge zu mir sagen.

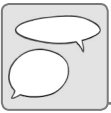
Damit wir auch nachts schnell zu Einsätzen fahren können, schlafen wir in Betten auf der Wache. Unterwäsche und T-Shirt behalten wir an, die Schuhe haben wir ordentlich neben das Bett gestellt und die Hosen griffbereit danebengelegt.

Wilma Waschbär: Das ist ja schlau! Und was passiert bei einem Alarm?

Helge Schröder: Wenn die Alarmglocke schrillt, geht automatisch das Licht an. Dann steigen wir sofort aus den Betten, schlüpfen in die Hosen und Stiefel. Dann laufen wir los. Zum Zähneputzen ist keine Zeit! Über Rutschstangen gleiten wir hinab ins Erdgeschoss. Dort hängt die Schutzkleidung bereit, die ordentlich angezogen werden muss. Auf dem Weg zu den Feuerwehrfahrzeugen greifen wir dann noch unseren Helm, den Sicherheitsgurt mit dem Beil und die Schutzhandschuhe.

Wilma Waschbär: Und dann fahrt ihr los zum Einsatz?

Helge Schröder: Richtig. Hör mal, die Alarmglocke läutet. Komm schnell Wilma, wir müssen los!



1. Lies das Interview, das Wilma Waschbär geführt hat.

Wilma Waschbär: Jetzt muss es schnell gehen! Ich fahre mit den Feuerwehrleuten zu einem Einsatz! Alle steigen schnell in die Fahrzeuge.

Helge Schröder: Damit keine Zeit verloren geht, weiß jeder genau, wo sein Platz ist. Du kannst hier neben mir sitzen, Wilma.

Wilma Waschbär: Woher weiß der Fahrer, wo er hinmuss?

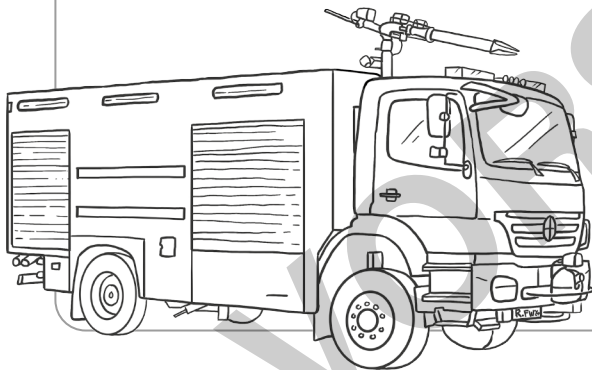
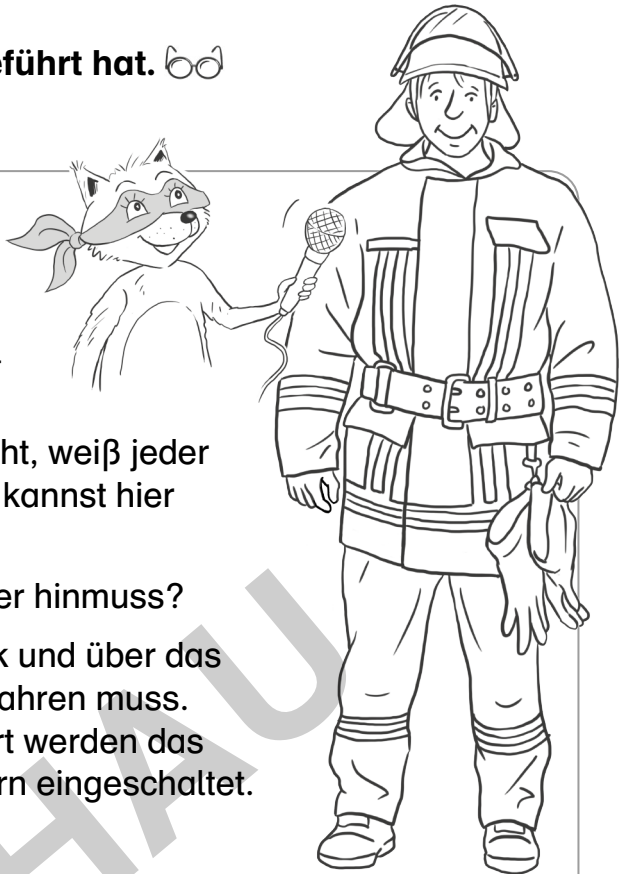
Helge Schröder: Der Fahrer erfährt über Funk und über das Navigationsgerät, wohin er fahren muss. Auf dem Weg zum Einsatzort werden das Blaulicht und das Martinshorn eingeschaltet.

Wilma Waschbär: Wozu das denn?

Helge Schröder: Blaulicht und Martinshorn warnen alle anderen auf der Straße. Sie müssen uns Platz machen und warten.

Feuerwehrfahrzeuge im Einsatz haben immer Vorfahrt. Sogar an roten Ampeln! Denn beim Einsatz zählt jede Sekunde. Die Feuerwehr darf keine Zeit verlieren, wenn zum Beispiel ein Kind in Not ist oder wenn es brennt.

Wilma Waschbär: Das ist sehr gut! Jetzt sind wir auch schon gleich da ...



2. Schreibe in die Kästchen: richtig (r) oder falsch (f)?

- Auf der Feuerwache muss unbedingt das Licht aus sein.
- Im Feuerwehrfahrzeug muss jeder auf seinem Platz sitzen.
- Der Einsatzort wird über Funk mitgeteilt.
- Der Schlafraum muss ordentlich hinterlassen werden.
- Blaulicht und Martinshorn warnen andere Verkehrsteilnehmer.
- Feuerwehrfahrzeuge warten immer an der roten Ampel.

☐
☐
☐
☐
☐
☐



1. Lies das Interview.

Wilma Waschbär: Jetzt wird gelöscht!

Helge Schröder: Richtig, wenn die Schläuche richtig angeschlossen sind, halten zwei Feuerwehrleute zusammen das Strahlrohr fest.

Dann sagt der Truppführer „Wasser marsch!“ und die Pumpen werden eingeschaltet.

Wilma Waschbär: Zum Glück ist das Feuer gleich gelöscht!

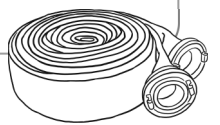
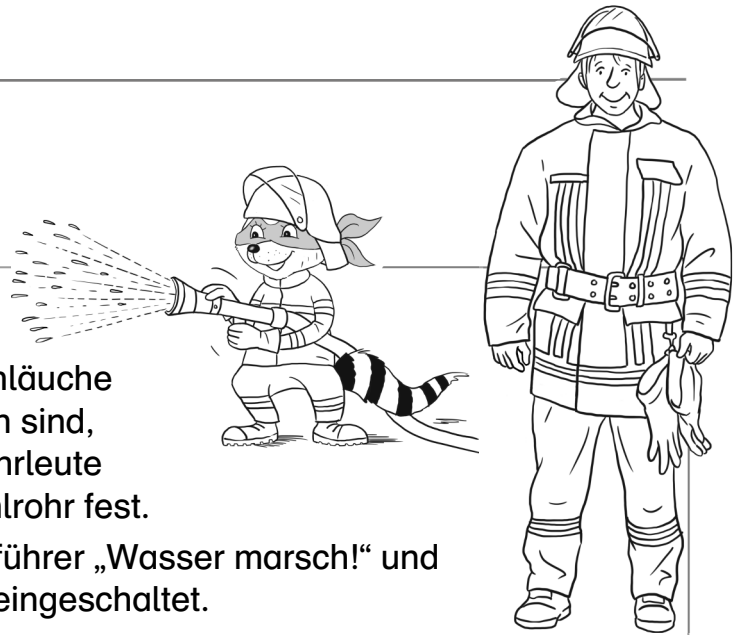
Helge Schröder: Ja, meine Kolleginnen und Kollegen haben gute Arbeit geleistet. „Feuer unter Kontrolle!“ wird gemeldet, wenn das Feuer sich nicht mehr weiter ausbreitet. Aber erst, wenn das Feuer komplett gelöscht ist, kommt die Meldung „Feuer aus“. Dann dürfen wir unsere Geräte einpacken und abrücken. Einige Kollegen bleiben noch einige Stunden als Brandwache vor Ort.

Wilma Waschbär: Und dann geht es zurück zur Feuerwache?

Helge Schröder: Genau. Auf der Feuerwache müssen wir dann alle Schläuche zum Trocknen aufhängen oder mit einem Gebläse trocknen. Anschließend werden die Schläuche geprüft und ausgetauscht oder repariert.

Wilma Waschbär: Dann wartet ja noch etwas Arbeit auf euch! Vielen Dank, dass du mir die Arbeit der Feuerwehr gezeigt hast, Helge!

Helge Schröder: Sehr gerne, Wilma! Komm uns mal wieder besuchen!



2. Beantworte die Fragen.

Welchen Befehl gibt der Truppführer?

Wann darf die Feuerwehr abrücken?

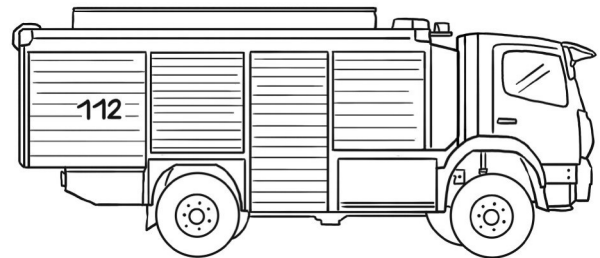
Was passiert mit den nassen Schläuchen?



4. Lies die Texte über die Spezialfahrzeuge. Verbinde die Texte jeweils mit dem richtigen Bild.

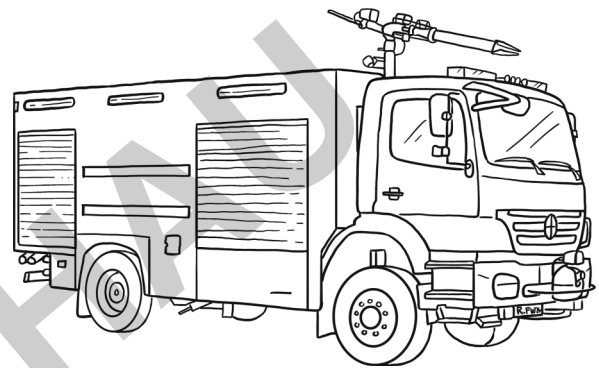
SW

Der **Schlauchwagen** dient zur Löschwasserbeförderung über längere Wegstrecken, wenn Hydranten nicht funktionieren oder weiter entfernt sind. Viele Schläuche und zusätzliche Pumpen transportieren das Löschwasser.



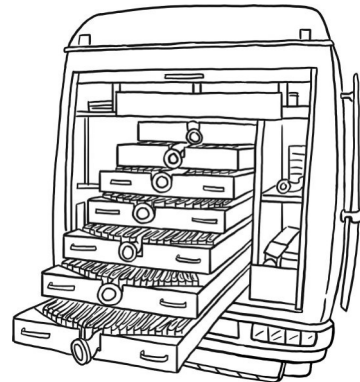
RW

Der **Rüstwagen** kommt dann zum Einsatz, wenn das HLF nicht ausreicht. Auf diesem Spezialfahrzeug befinden sich viele Geräte zur technischen Hilfeleistung wie Stromerzeuger, Seilwinde, Sägen, Akku-Schrauber und hydraulische Rettungsgeräte.



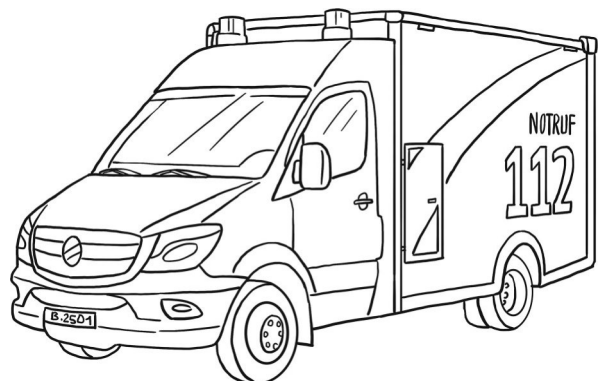
RTW

Bei Bränden und Unfällen kommt immer der **Rettungstransportwagen** zum Einsatz. Außerdem wird er benötigt, wenn Menschen verletzt oder in Gefahr sind. Hier fährt ein ausgebildeter Notfallsanitäter mit, der eine Erstversorgung der Verletzten vornimmt und sie ins Krankenhaus bringen kann.



TLF

Das **Tanklöschfahrzeug** wird bei besonders schweren Brandeinsätzen benötigt. Es ist mit einem großen Wassertank ausgestattet, kann Löschwasser aus vorgegebenen Entnahmestellen pumpen und zur Verfügung stellen. Oft hat es einen Wasserwerfer auf dem Dach.



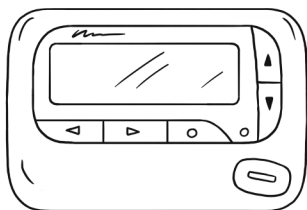
Die freiwillige Feuerwehr



Viele Dörfer und Städte sind so klein, dass sie keine Berufsfeuerwehr haben. Dort gibt es eine freiwillige Feuerwehr.

1. Lies den Text.

Die Männer und Frauen von der freiwilligen Feuerwehr haben andere Berufe. Sie sind zum Beispiel Maurer, Tischler, Verkäuferin, Mechanikerin oder Lehrer. Tag und Nacht tragen sie einen Digitalen Meldeempfänger (DME) bei sich.



Wenn ein Feuerwehreinsatz nötig ist, werden sie über ihren DME „angepiept“. Dann lassen sie bei ihrer Arbeit oder in ihrer Freizeit alles stehen und liegen. Eilig rennen oder fahren sie zum Feuerwehrgerätehaus und rücken mit den Feuerwehrfahrzeugen aus. Sie halten regelmäßige Übungen ab, damit im Ernstfall alles schnell geht.

2. Informiere dich und beantworte die folgenden Fragen.

1. Welche Art von Feuerwehr gibt es in deiner Stadt?

2. Welche Berufe könnten freiwillige Feuerwehrleute haben?

3. Was tragen die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Tag und Nacht bei sich?

4. Was tun die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, wenn sie zu einem Einsatz gerufen werden?

5. Warum ist die freiwillige Feuerwehr so wichtig?

Der Feuerwehr-Notruf 112 – Teil 2

1. Setze die richtigen Wörter in die Lücken im Text ein.

brennen • verbrennen • Feuer • brennen

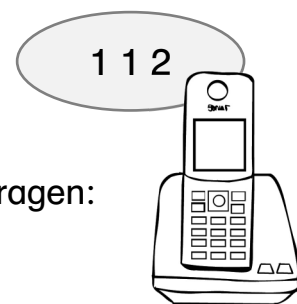
Im Haus gibt es viele Gefahren, die ein Feuer verursachen können:

- Öl kann in der Pfanne zu heiß werden und _____.
- Ein heißes Bügeleisen kann umkippen. Dabei fängt die Wäsche leicht an zu _____.
- Eine Gardine kann durch einen Windstoß in eine brennende Kerze wehen. Sie fängt dann sofort _____.
- Manchmal kippen auch Weihnachtsbäume um. Sie sind trocken und _____ besonders gut.



2. Lies den Text über das richtige Verhalten bei Feuer und über den Feuerwehr-Notruf.

1. Verlasse den Raum, in dem es brennt. Schließe die Tür, damit sich das Feuer nicht so schnell ausbreiten kann.
2. Wenn ein Erwachsener in der Nähe ist, sage ihm Bescheid.
3. Gehe zum Telefon und rufe die Feuerwehr an.
Die Nummer ist in ganz Deutschland gleich: **112**
4. Beantworte langsam und deutlich die vier wichtigsten Fragen:
 - Wie heißt du?
 - Was ist passiert?
 - Wo ist es passiert?
 - Gibt es Verletzte?
5. Warte auf Rückfragen. Die Feuerwehr ist schon unterwegs.

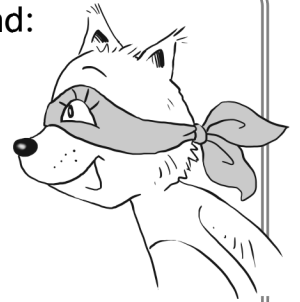


Wie entsteht eigentlich Feuer?

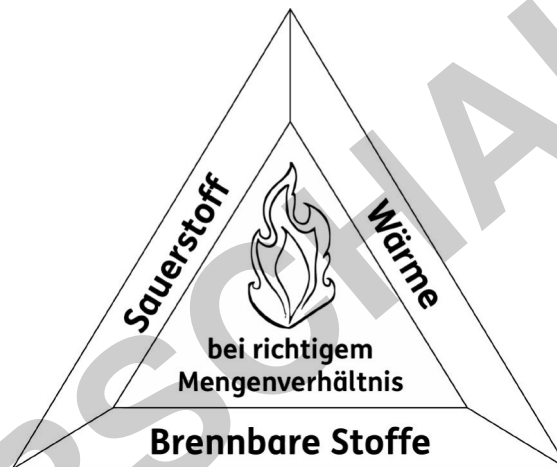
1. Lies den Text und unterstreiche die wichtigen Inhalte.

Ein Feuer kann nur brennen, wenn vier Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Es muss einen **Brennstoff** geben, zum Beispiel Holz, Papier, Kohle oder Wachs.
2. Es muss **Sauerstoff** zur Verfügung stehen, der meistens aus der Luft kommt.
3. Es muss **Wärme** gegeben sein, wie zum Beispiel von einem Funken.
4. Alles zusammen wird aber nur ein Feuer, wenn das Mengenverhältnis stimmt.



Fehlt eine dieser Zutaten, wird kein Feuer entstehen, oder es erlischt.
Das Verbrennungsdreieck zeigt dir, wann ein Feuer entsteht:

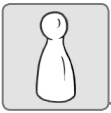


Du kannst dir das Feuer auch wie einen Tisch mit vier Beinen vorstellen.

Das Feuer (= die Tischplatte) hält sich nur, wenn es von allen vier Beinen gehalten wird. Fehlt ein Bein, kippt der Tisch um. Fehlt eine Voraussetzung, erlischt die Flamme.

2. Trage die vier Voraussetzungen für ein Feuer in die Beine des Tisches ein.

Feuer entsteht			
1.	2.	3.	4.



Damit im Ernstfall alles klappt, müssen die Feuerwehrleute regelmäßig Übungen abhalten. Wollt ihr einmal ausprobieren, wie schwierig es ist, sich im Laufen eine vollständige Feuerwehrausrüstung anzuziehen?

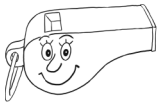
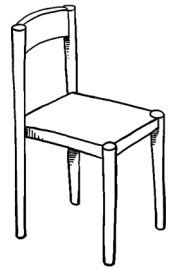
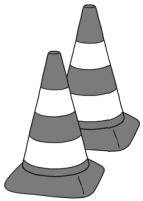
Ihr braucht:

- 1 Trillerpfeife
- 2 Eimer mit Sand
- 2 Verkehrshütchen
- 2 Stühle mit jeweils 1 Fahrradhelm
- 1 Paar Motorradhandschuhe
- 1 Gürtel
- 1 Paar große Gummistiefel

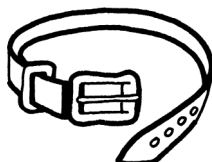


So geht es:

1. Baut das Spielfeld auf (am besten draußen): Stellt die beiden Stühle mit Abstand nebeneinander auf. Legt die Feuerwehrsachen auf die Stühle. Stellt in einem Abstand von ca. 6 m die beiden Verkehrshütchen als Wendepunkte auf.
2. Bildet aus allen Teilnehmern zwei gleich große Gruppen. Beide Gruppen stellen sich hinter ihren Stühlen auf.
3. Der Spielleiter gibt mit der Trillerpfeife das Startsignal. Daraufhin zieht sich der erste Spieler jeder Gruppe die Gummistiefel, den Gürtel und die Motorradhandschuhe an, setzt den Helm auf, nimmt den Eimer und läuft um das Verkehrshütchen herum zurück zu seiner Mannschaft.
4. Der zweite Spieler nimmt ihm die Ausrüstung ab, zieht sie selbst an, läuft mit dem Eimer um das Verkehrshütchen herum und gibt die Ausrüstung an den nächsten Spieler ab usw.
5. Gewonnen hat die Mannschaft, die als Erstes fertig ist!



Tipp: Wenn die Spieler einer Mannschaft sich gegenseitig helfen, geht es schneller!

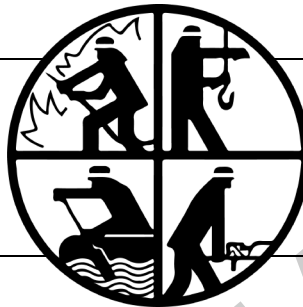


Name: _____

Datum: _____

1. Welche Farbe haben Feuerwehr-Fahrzeuge? 

2. Welche Aufgaben übernimmt die Feuerwehr? Schreibe auf die Striche neben dem Logo. 



3. Was gehört nicht zur Ausrüstung der Feuerwehrleute? Streiche durch. 

Helm	Beil	Pistole	Sicherheitsgurt
Schutzhandschuhe	Zahnbürste	Trinkflasche	Hose
Kaugummi	Atemmaske	Stelzen	Pressluftflasche
Jacke	Karabinerhaken	Reflektorstreifen	



4. Welche Telefonnummer hat die Feuerwehr? 